STADT | TORNESCH

Der Vorsitzende des Umweltausschusses

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Rainer Lutz
Zimmer: 222 2. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-50
Fax: 04122-9572-72
E-Mail: rainer.lutz@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
Umweltausschusses

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und Ratsherren sowie bürgerlichen Mitglieder

Tornesch, den 10.08.2012

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses

am Mittwoch, den 22.08.2012 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2012	
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Bericht der Verwaltung	**VO/12/378**
6	Baumpflanzungen im Bereich des B-Planes 67 -hier: Standortprobleme	**VO/12/375**
7	Laubentsorgung	**VO/12/376**
8	Nachtragshaushalt 2012	**VO/12/377**

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Helmut Rahn
Vorsitzender

STADT | TORNESCH

Mitteilungsvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/12/378**
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.08.2012
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Rainer Lutz
	Bericht im Rat:	
Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Bearbeiter:	Rainer Lutz

Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium

Im Rahmen der Erneuerung von Parkbänken – siehe letzte Ausschusssitzung – wurde zuletzt die abgängige Bank am Liether Damm erneuert. Noch im Sommer sollen die Bänke in Richtung Esinger Wohld bzw Bilsbek erneuert werden. Eine entsprechende Lieferung ist gerade eingegangen, so dass die Anregungen des Seniorenbeirats abgearbeitet werden können.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/12/375**
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.08.2012
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Rainer Lutz
	Bericht im Rat:	
Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Bearbeiter:	Rainer Lutz

Baumpflanzungen im Bereich des B-Planes 67 -hier: Standortprobleme

Beratungsfolge:

Datum	Gremium

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: **1. Umweltverträglichkeit**
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Im Rahmen der Fahrradbereisung (UA 20.06.2012) wurden diverse Baumstandorte, die mit unterschiedlichen Problemen behaftet waren, besichtigt. Für die heutige Sitzung sollte ein Beschlussvorschlag dazu erarbeitet werden.

Die wohl akutesten Probleme bereitet ein Ahorn vor dem Haus Claudiusweg 39. Dieser drückt nicht nur die Umfassung der Pflanzinsel hoch, sondern auch die Pflasterung unter und neben dem Carport. Dieser Baum ist zu groß und soll im Herbst gefällt werden.

Ebenfalls für den Standort deutlich zu groß sind zwei gegenüber der Sporthalle der KGS gepflanzte am. Eichen. Auch hier wird der Hochbord ebenso verdrückt wie die Pflasterung drumherum. Bei Arbeiten an den privaten Kanalleitungen soll es ebenfalls schon zu Problemen gekommen sein. Betroffen sind 2 amerikanische Eichen vor den Häusern Theodor-Storm-Ring 8 und 12. Auch hier gibt akuten Handlungsbedarf noch in 2012.

Auch noch in diesem Jahr soll eine mehrstämmige Pappel am Spielplatz Knicktwiete abgenommen werden. Diese wird eines Tages zu groß und damit einen erheblichen Kostenaufwand verursachen. Außerdem wächst sie in die umgebenden höherwertigen Bäume wie Eiche, Buche und Kastanie hinein.

Bei den übrigen „Problembäumen“ handelt es sich um 10 Platanen, die ebenfalls meist in zu kleinen Pflanzinseln stehen. Sie stehen allesamt am Theodor-Storm-Ring zwischen den Hausnummern 2 und 22. Hier wird etwa die Hälfte in den nächsten 3 – 5 Jahren gefällt werden müssen, weil sie die Pflanzinseln „sprengen“.

Nach der Aussprache innerhalb des letzten Ausschusses sollen als Ersatz dafür keine großen Straßenbäume mehr gepflanzt werden, sondern Sträucher wie Schlehen oder Felsenbirne.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

Der gewachsene Baumbestand wird den Örtlichkeiten angepasst.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Finanzmittel stehen unter Unterhaltung zur Verfügung

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Umweltausschuss beschließt die Fällung von 2 am.Eichen, 1 Ahorn und einer mehrstämmigen Pappel noch in 2012. In den nächsten 3 – 5 Jahren können bis zu 5 Platanen am Theodor-Storm-Ring gefällt werden. Als Ersatz werden aus Platzgründen nur noch einheimische Sträucher gepflanzt.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

keine

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/12/376
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.08.2012
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Rainer Lutz
	Bericht im Rat:	
Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Bearbeiter:	Rainer Lutz

Laubentsorgung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
22.08.2012	Umweltausschuss

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In der Anlage ist der Antrag des Seniorenbeirats beigefügt.

Unabhängig vom Antragsteller ist das Thema Laubentsorgung nicht allein ein Thema der älteren Mitbürger, sondern aller Grundstückseigentümer. In den vergangenen Jahren sind die Anfragen dazu mit dem wachsenden Baumbestand sozusagen mitgewachsen.

Richtig laut ist der Aufschrei allerdings durch die Kürzungsbeschlüsse für das Haushaltsjahr 2010 geworden. Damals musste der Ansatz für die Laubabfuhr von über 20.000 € auf knapp 10.000 € zurückgefahren werden, um die Sparauflagen zu erfüllen. Es kam zu sehr erheblichen Komforteinbußen bei dieser Leistung.

Die Notwendigkeit für die Laubabfuhr ergab sich vor allem durch den nicht unerheblich gewachsenen städtischen Baumbestand in Straßen und Anlagen sowohl nach der Zahl der Bäume als auch durch deren Größe. Zwar obliegt die Reinigung der Gehwege und dgl. den Anliegern, hier aber geht es um die Akzeptanz des Baumbestandes. Diese lässt sich aber nur erreichen, wenn man den Anliegern nicht auch noch die Kosten für die Laubentsorgung auferlegt, wobei 20 Säcke Laub bei einem Straßenbaum nicht unüblich sind.

Die bisher in Tornesch geübte Praxis für das Laub von städtischen Bäumen war die Abholung von am Straßenrand abgestellten Säcken. Diese wurden kostenlos im Rathaus abgegeben und durch den Bauhof oder beauftragte Dritte abgeholt. In den Straßen mit durchgehend größerem Baumbestand wie Lindenweg, Eichenweg, Friedlandstraße und Moorreger Weg geschieht dies nach Fahrplan in den anderen Straßen auf „Zuruf“.

Die Verwaltung geht davon aus, dass dafür in diesem Jahr wieder die Summe von 20.000 € erreicht wird und damit die meisten Forderungen des Seniorenbeirats erfüllt werden können.

Ob und in welchem Umfang die Leistung für die kommenden Jahre noch verbessert werden soll, ist durch die Politik noch vor den Haushaltsberatungen für das kommende Jahr zu entscheiden. Dazu gehört auch die Frage, ob künftig auch Laub von privatem Baumbestand mitgenommen werden soll, was in der Praxis ohnehin schwer zu unterscheiden ist.

Zu C: Prüfungen

1.Umweltverträglichkeit

Durch die Durchführung einer städtischen Laubabfuhr kann die Akzeptanz für den Baumbestand insgesamt verbessert werden.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Durch die verbesserte Abholung des Laubs – Niveau 2009 – entstehen Kosten in Höhe von etwa 20.000 €. Eine entsprechende Aufstockung der Unterhaltungsmittel ist im Nachtrag für dieses Jahr bereits vorgesehen.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Umweltausschuss beschließt die Laubabfuhr in diesem Jahr wieder auf das Niveau von 2009 hochzufahren und entsprechende Mittel im Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

Antrag des Seniorenbeirats

SENIORENBEIRAT DER STADT TORNESCH

An den
Vorsitzenden des
Umweltausschusses
Herrn Helmut Rahn
nachrichtlich
Frau Plambeck
Herrn Lutz
Frau Kählert
Frau Gottschalk

Stadt Tornesch
Eing.: 03. AUG. 2012
Amt: Fachdienst

Vorsitzender
Jürgen Hesse
Akazienweg 16
25436 Tornesch

Tel. 04122 53473

Tornesch, den 01.08.2012

Antrag für die Sitzung des Umweltausschusses am 22.08.2012
Laubentsorgung

Sehr geehrter Herr Rahn,

durch die ansteigende Alterung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger stellen sich auch für die älteren Grundeigentümer in unserer Stadt zunehmend auch Probleme in der Labbeseitigung ein. Das Laub, häufig auch von Bäumen aus Nachbargrundstücken, aber auch von städtischen Bäumen, stellt den genannten Personenkreis damit vor besondere Herausforderungen bei der Entsorgung. Durch eine eingeschränkte Mobilität, aber auch durch eine vermehrte Fahruntüchtigkeit bilden sich hierbei häufig Schwierigkeiten.

Der Seniorenbeirat regt daher an, einmal zu klären, ob die von der Stadtverwaltung ausgegebenen Gutscheine zur Abgabe von Grünabfall für das Jahr 2012 auch für die Entsorgung des anfallenden Laubes in der laubstarken Zeit eingesetzt werden können und ob auch eine kostengünstige Abfuhr organisiert werden kann.

Darüber hinaus bittet der Seniorenbeirat im Rahmen der Haushaltsberatung für das Jahr 2013 um Prüfung, ob die frühere Praxis der Laubentsorgung an besonderen Sammelstellen wieder eingeführt werden kann. Bei allem Verständnis für Einsparungen, dürfen die Belange der nicht mehr so mobilen Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt nicht außer Acht gelassen werden.

Der Seniorenbeirat der Stadt Tornesch stellt hiermit den Antrag, der Umweltausschuss möge in seiner Sitzung am 22.08.2012 beschließen, die Verwaltung der Stadt Tornesch aufzufordern, sich bei dem Betreiber des Kompostplatzes dafür einzusetzen, dass die Gutscheine für die Abgabe von Grünabfall des Jahres 2012 auch für das gesammelte Laub eingesetzt werden können und ob eine kostengünstige Abfuhr erreicht werden kann. Gleichzeitig möge die Verwaltung aufgefordert werden, die finanzielle Belastung für eine Laubabfuhr an den früheren sowie an möglichen weiteren Sammelstellen zu ermitteln und diese Kosten in die Haushaltsplanungen für das Jahr 2013 einfließen zu lassen.

Mit freundlichem Gruß

Jürgen Hesse

STADT | TORNESCH

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/12/377**
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.08.2012
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Rainer Lutz
	Bericht im Rat:	
Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination	Bearbeiter:	Rainer Lutz

Nachtragshaushalt 2012

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
	Umweltausschuss

A: Sachbericht
B: Stellungnahme der Verwaltung
C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung
D: Finanzielle Auswirkungen
E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Nach den Sparbeschlüssen zum Haushaltsjahr 2010 mit Einsparungen im Bereich der Unterhaltung kam es zu teilweise erheblicher Kritik aus der Bevölkerung und in Teilen auch aus der Politik. Genannt wurden vor allem die Bereiche Abfallentsorgung, Laubabfuhr und Grünflächenpflege.

Im Fokus des Bürgerzornes standen die Flächen im Zentrum rund um den Bahnhof. Hier musste die Pflege dringend intensiviert werden. Da hier im vergangenen Jahr mit der Bahnbrücke und dem neuen P & R-Platz an der Hamburger Straße noch zwei weitere – sehr pflegeintensive – Flächen hinzugekommen sind, muss zwangsläufig auch der Ansatz für die Unterhaltung insgesamt um 50.000 € angehoben werden.

Da aus der Haushaltsstelle 580.510 (Unterhaltung der Anlagen) auch die Laubabfuhr bezahlt wird, sind - vorbehaltlich der Diskussion des TOP 7 – weitere 10.000 € in diese Haushaltsstelle eingestellt worden. So dass sich eine Anhebung von 390.000 € um 60.000 € auf 450.000 € ergibt.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

Zum Thema Laubentsorgung siehe TOP 7.

Das Thema Sauberkeit taucht beinahe in jeder Einwohnerfragestunde auf und lässt sich kaum noch wegdiskutieren.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Siehe oben

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Umweltausschuss befürwortet die Anhebung der Haushaltsstelle 580.510 um 60.000 € als Empfehlung für den Finanzausschuss.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

5	**Gesundheit, Sport, Erholung**
58	Park- und Gartenanlagen Gärtnereien
580	Park- und Gartenanlagen Gärtnereien

5 Gesundheit, Sport, Erholung
58 Park- und Gartenanlagen Gärtnereien
580000 Park- und Gartenanlagen Gärtnereien

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz						
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	Neu €	bisher €	Mehr/weniger €	AMT	Kennz.	Ring Nr.	Disponibilität / Beeinflussbarkeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Ausgaben							
510000	Unterhaltung der Anlagen	450.000	390.000	60.000	3400			*pflichtige Aufgabe*